

**Herrn
Minister für Kultur
Karl Rauber
Am Ludwigsplatz 14**

66117 Saarbrücken

Saarbrücken, 13. Juli 2010

Sehr geehrter Herr Minister Karl Rauber,

wie bekannt, ist das Saarland ein Haushaltsnotlageland und der saarländischen Bevölkerung steht in Bezug auf die im Grundgesetz verankerten Schuldenbremse gravierende Einschnitte bevor. Unvereinbar mit einer drohenden Rotstift-Politik ist daher verschwenderischer Umgang mit Steuergeldern. Werden solche Fälle bekannt, muss das Parlament als Kontrollorgan handeln und tätig werden.

Nun ist ein entsprechender Vorfall öffentlich geworden. Dabei handelt es sich um die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, die vom Land im Jahr 2010 mit 3,944 Mio. Euro bezuschusst wird. Der Landesrechnungshof hat nach Meldungen saarländischer Medien dem Chef der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, Ralph Melcher, vorgeworfen, Steuergelder zu verschwenden. Das geht offenbar aus einem Bericht des Rechnungshofes hervor. Diese schwerwiegenden Vorwürfe machen eine parlamentarische Aufarbeitung notwendig,

Insofern bitte ich sie – nicht nur als Mitglied der saarländischen Landesregierung, sondern auch als als Kurator der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz - im Sinne der Aufklärung und der Transparenz, dem Ausschuss für Finanzen und Haushaltsfragen des saarländischen Landtags **umgehend** alle zum Vorfall relevanten Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Dazu gehören u.a.:

- der Sonderbericht des Landesrechnungshofes
- nach dessen Fertigstellung, der von ihnen nun in Auftrag gegebene gutachterliche Bericht eines Wirtschaftsprüfers
- die Wirtschaftspläne der Stiftung aus den Jahren 2000 – 2009
- der zur Zeit gültige Anstellungsvertrag mit dem Vorstand der Stiftung, Herrn Melcher, inklusive sämtlicher Nebenvereinbarungen

- nächste Seite

Des Weiteren bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten aus dem nunmehr in Auftrag gegebenen Gutachten eines Wirtschaftsprüfers?
2. Wer erstellte bislang die Jahresrechnung der Stiftung und testierte diese?
3. Wann und zu welchen Bedingungen wurde der Anstellungsvertrag mit Herrn Melcher zuletzt verändert und wer hat diese (Seitens des Kuratoriums) ausgehandelt und welche Vertragsbestandteile wurden mit welcher Begründung verändert?
4. Trifft es zu, dass die Vergütung des Vorstandes der Stiftung das 1,85 fache der Besoldungsgruppe E 15 im Jahr beträgt? Trifft es zu, dass Herr Melcher neben seinem Jahresgehalt auch eine Zusatzvergütung für die Abwicklung des Neubaus des 4. Pavillon in Höhe von jährlich 15.000 Euro erhält?
5. Nach Medienberichten wurde in 2009 eine Abfindung in Höhe von 310.000 Euro seitens der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz für die vorzeitige Auflösung eines Pachtvertrags an den vormaligen Pächter des Gastronomiebetriebs im Saarland-Museum gezahlt. Wer hat diese Abfindung beschlossen? Wurden kostengünstigere Alternativen geprüft, wenn ja welche?

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Jost (Mdl)
Vorsitzender des Ausschusses
für Finanzen und Haushaltsfragen
im saarländischen Landtag